

PROGRAMM NOVEMBER 2025

Die Schurken – La Vita è bella | MUSIK

Samstag, 01.11 | 20:30 Uhr | VVK € 25/21, AK € 29/25

Nieder mit der Schwerkraft – es lebe der Leichtsinn

Unsere Zeit ist voller Widersprüche: Wer in die Medien blickt, stößt schnell auf Bilder, die beunruhigen und Sorgen hervorrufen. Gleichzeitig leben wir in einer Epoche der Fülle, in der Leichtigkeit, Schönheit und Lebensfreude ebenso präsent sind.

Mit *La Vita è bella* greifen **die Schurken** in ihrem neuen Konzertprogramm genau dieses Spannungsfeld auf. Die Musik lässt sowohl das Schwere und Nachdenkliche als auch das Helle, Verspielte und Hoffnungsvolle erklingen. Das Ensemble lädt das Publikum ein, sich immer wieder von Leichtigkeit und Fröhlichkeit verführen zu lassen – und mit Zuversicht in die Zukunft zu blicken.

Eine feinsinnige Moderation eröffnet Hintergründe und schafft Verbindungen. Auf dem Programm stehen Werke der klassischen Musik und Filmmusik – von Erik Satie bis Dmitri Schostakowitsch, von den großen italienischen Komponisten Nino Rota, Nicola Piovani und Ennio Morricone.

Ein Abend mit **den Schurken**, der die Gegensätze des Lebens hörbar macht – und zeigt, wie schön es ist, trotz allem zu sagen: *La Vita è bella*

Martin Schelling - Klarinette
Stefan Dünser - Trompete
Goran Kovacevic - Akkordeon
Martin Deuring - Kontrabass

Teddy Eddy - Ingrid Hofer | KINDER

Sonntag, 02.11 | 15:00 Uhr + 17:00 Uhr | 7€

Die Autorin Ingrid Hofer erzählt die witzigen und frechen Geschichten über Teddy Eddy und seine Freundin Kim. Aber es wird nicht nur erzählt, dazwischen wird auch gemeinsam gesungen und getanzt. Für Kinder ab 3 Jahren und die ganze Familie.

kultur.bar.kammgarn – Karaoke Night | EIGENART

Mittwoch, 05.11 | 20:00 Uhr | Eintritt frei

Gute Musik, feine Getränke, bunte Gesellschaft und anregende Gespräche – wie jeden ersten Mittwoch im Monat öffnet die Kammgarn ihre Türen, auch ganz ohne Veranstaltung. Doch dieses Mal wird's lauter: Die Kulturbar wird zur Karaoke-Bühne!

Ob heimlicher Superstar, Duschdiva oder einfach nur mutig – heute gehört das Mikro euch! Sucht euch eure Lieblingssongs aus, stimmt an und genießt die einmalige Mischung aus Lampenfieber, Applaus und Spaß.

Duo Minerva | MUSIK

Donnerstag, 06.11 | 19:30 Uhr | AK € 18/12

Damian Keller und Johanna Gossner präsentieren in *Hymne à l'amour* ein Programm voller Virtuosität, Spielwitz und musikalischer Vielfalt. Klassische Meisterwerke treffen auf zeitgenössische Avantgarde, Volksmusik und überraschende Klänge. Eine Veranstaltung der Musikschule Hard

JMO: Drei Länder – eine Sprache! | MUSIK

Freitag, 07.11 | 20:30 Uhr | VVK € 24/20, AK € 28/24

Jan Galega Brönnimann - Moussa Cissokho - Omri Hason
Global Music, World, Jazz, Griot

Zum 10jährigen Jubiläum präsentieren Jan Galega Brönnimann, Moussa Cissokho und Omri Hason ihre dritte CD *In la Yelle*. Auf Mandinka, der Sprache einer Ethnie Westafrikas, bedeutet das: Open Your Eyes.

JMO sind nicht nur die Anfangsbuchstaben der drei Musiker Jan Galega Brönnimann, Moussa Cissokho und Omri Hason, sondern auch die drei Haupteinflüsse in deren Musik: Jazz - Mandinka – Orient

Die ersten beiden CDs „Al nge taa“ und „Dandoula Tala“ wurden von der Presse und vom Publikum international gefeiert und erscheinen bereits in dritter Auflage und wurden über 5000 mal verkauft.

Die Musik von JMO - Jan Galega Brönnimann (Schweiz), Moussa Cissokho (Senegal) und Omri Hason (Israel) - lässt die Kunst des Geschichtenerzählens wieder aufleben. Der perlend klare Klang der Kora (traditionelle afrikanische Stegharfe mit 22 Saiten) trifft auf die sonoren, rauchigen Töne der Bassklarinette und wird unterstützt von den verschiedenen Perkussionsinstrumenten von Omri Hason. Das Zusammenspiel von Moussa Cissokho, Jan Galega Brönnimann und Omri Hason besticht durch schöne Melodien und rhythmische Eleganz – bei ihren unvergesslichen live Konzerten pendeln die drei zwischen magisch verklärten Momenten und rhythmisch explosiven Höhenflügen. Es entsteht eine authentische und zeitgenössische Kammermusik.

Das Trio überschreitet Grenzen zwischen traditionellen und modernen Klängen aus Afrika, Europa und dem Orient. Das Repertoire stammt von allen drei Musikern und zeigt ihre unterschiedlichen Einflüsse. Das Aufeinandertreffen der drei Kulturen, die Auswahl der Instrumente und der reiche Fundus an Ideen, Melodien und Rhythmen macht die Musik zu einem unvergesslichen Hörabenteuer!

Beeinflusst vom kulturellen Erbe der westafrikanischen Griot Gesänge singt Moussa Cissokho

vom heutigen Leben in Afrika und Europa. In seinen Texten geht es um Sehnsucht, um geheimnisvolle Flüsse oder Erfahrungen bei Grenzkontrollen in Europa. Er gehört zur 42. Generation der grossen Kora Dynastie und Griot Familie Cissokho, welche seit über 1000 Jahren die Tradition der Westafrikanischen Musik prägt.

JMO ist nun schon seit 10 Jahren international unterwegs und spielte in Japan, Frankreich, Israel, Slowakei, Holland, Deutschland, Spanien, England, Estland, Letland, Litauen, Österreich, Moldawien, Tschechien, Argentinien, Uruguay, Paraguay, Italien, Rumänien, Slowenien, Norwegen und der Schweiz.

Helfried – Unverändert NEU! | KABARETT

Donnerstag, 13.11 | 20:00 Uhr | VVK € 25/21, AK € 29/25

Kabarett von und mit Christian Hölbling und Maria Weichesmüller

25 Jahre Helfried: Der Billig-Schampus ist eingekühlt, die Salzbrezel stehen bereit für die große Jubiläums-Prességala. Doch niemand kommt, bis auf eine einzige Person: Maria, freie Mitarbeiterin eines Theatermagazins, wurde zufällig zum Termin eingeteilt. Alle anderen Eingeladenen sind entweder tot oder stellen sich so. Der neurotische Helfried will dennoch seine bis ins Detail geplante Präsentation durchziehen, und ist davon überzeugt: Was ihm Spaß macht, bringt auch anderen eine große Freude. Sitzordnung, Käfer-Quiz, Reise nach Jerusalem,... Aber die unverblümte, kecke Maria bringt den Jubilar immer mehr aus dem Konzept. Der aus der Zeit gefallene Komiker wird von der jungen Frau schonungslos mit der Realität konfrontiert: Helfried lebt augenscheinlich von seinen Erfolgen der Vergangenheit. Ist ein Fossil wie er überhaupt noch bühnentauglich? Könnte man ihn wenigstens noch als "Vintage" vermarkten? Wird ihn Marias frischer Wind zur Verzweiflung oder zu neuen Erfolgen bringen? Sie sorgt jedenfalls für so manche Überraschung...

Im Jubiläumsprogramm lassen Christian Hölbling und Maria Weichesmüller die Kunstfigur Helfried zwar sich selbst treu bleiben, aber doch in ganz anderem Licht erscheinen. Geschickt werden Helfried-Klassiker in eine neue Handlung verwoben, werden Stand-Ups und originelle Dialoge verwendet, um den Kultcharakter gründlich zu entstauben. Und das alles mit viel Witz und Spielfreude.

Soloprobe – Improshow mit Martin Ciesielski | BÜHNE

Freitag, 14.11 | 20:00 Uhr | VVK € 25/21, AK € 29/25

Das Leben ist eine einzige Soloprobe!

Egal ob Familie, Freunde, Kolleginnen und Kollegen:
Erleben und erfüllen müssen wir uns die Welt schon allein!
Das gelingt uns mal besser und mal schlechter.

Mal verzweifeln wir am Weltgeschehen, dann bringt uns das Absurde im Alltag wieder zum Lachen. In einem Moment lieben wir die Möglichkeiten von künstlicher Intelligenz und im nächsten haben wir panische Angst vor dem KI-gemachten Klimawandel in der Politik.

Eigentlich können wir uns durch unser Leben nur durchimprovisieren. Wie das geht? Nach diesem Abend werden wir ein bisschen schlauer sein.

Gallo Pinto y Vicky González - Julio | MUSIK

Samstag, 15.11 | 20:30 Uhr | VVK € 23/19, AK € 27/23

Gallo Pinto gehen bei ihrem neuen Programm ‚Julio‘ einen Schritt weiter und tun das, wovor andere zurückschrecken: Sie spielen Lieder von Julio Iglesias. Mit 300 Millionen verkauften Tonträgern gilt Iglesias zwar als einer der erfolgreichsten Einzelinterpreten, er wird jedoch oft nur verstohlen zuhause gehört oder gleich in der Schmutzdecke des Schlagers abgestellt.

Gallo Pinto setzen genau hier an und interpretieren das Liedgut von Iglesias neu. Natürlich geht es dabei an die Grenzen der Romantik, aber das Ziel ist, auch Nicht-Julio-Fans in glühende Anhänger zu verwandeln.

Wieder mit dabei ist die mexikanische Sängerin Vicky Gonzalez und eine ganze Reihe eigener Songs von Gallo Pinto und Vicky Gonzalez.

Am Programm steht somit ein Abend im Zeichen der Musik Südamerikas und - ja man darf es sagen - Julio Iglesias!

Kasperl rettet das Schossgespenst – Theater Tröbinger | KINDER

Sonntag, 16.11 | 15:00 Uhr | 7€

Die Gespenster im Schloss haben es zu Berühmtheit gebracht.

Die Besucher kommen in Scharen. Der Kasperl wird für die mitternächtlichen Schlossführungen mit Gespenstershow eingestellt. Die Hexe mit ihrem Erlebniswald beklagt Geschäftsrückgang. Sie beschließt die Gespenster zu rauben. Und wäre der Kasperl nicht, wäre es womöglich gelungen.

Für alle ab 4 Jahren

Poetry Slam | BÜHNE

Donnerstag, 20.11 | 20:00 Uhr | VVK € 15/12, AK € 18/15

Endlich wieder Slam Time in der Kulturwerkstatt! Reisende Poet:innen aus dem deutschsprachigen Raum wetteifern um die Gunst des Publikums. Klatsch deine Favorit:innen zum Sieg!

Band of Friends | MUSIK

Freitag, 21.11 | 20:30 Uhr | VVK € 25/21, AK € 29/25

Gerry McAvoy's Band of Friends ist zurück in neuer Besetzung. Gitarrist Brian Tambling aus Cork entdeckte schon früh den Blues und die Klassiker der 60er und 70er Jahre wie Eric Clapton, Jeff Beck und Rory Gallagher. Andy Taylor von den Orkney-Inseln bringt ebenfalls seinen Einfluss aus den Gitarrengrößen dieser Ära ein. Seit 2012 begeistert die Band mit einer Mischung aus eigenen Stücken und Rory-Gallagher-Songs, begleitet vom Big Beat Drummer Brendan O'Neill.

Philipp Weber – Power to the Popel | KABARETT

Donnerstag, 27.11 | 20:00 Uhr | VVK € 24/20, AK € 28/24

Geben Sie zu, Sie haben gerade „Power to the People“ gelesen und innerlich den wunderbaren Song von John Lennon geträllert. Aber dieser Titel ist kein Druckfehler, denn in Philipp Webers Kabarettstück dreht sich alles um den kleinen „Popel“, der laut Duden ein „unscheinbares und armseliges Menschlein“ bezeichnet. Dabei ist es eigentlich die Aufgabe der Demokratie, aus den vereinzelt Winzlingen das selbstbeherrschte Volk zu formen, den souveränen Souverän. Doch wie schnell wird aus dem Popel eben auch der Pöbel? Laut inoffiziellen Umfragen der Bundesregierung vertreten 75 Prozent der Deutschen die Ansicht, dass Dreiviertel der Deutschen totale Vollidioten sind.

Bloß wer hat denn jetzt hier eigentlich das Sagen? Die People, der Pöbel oder die Popel? Die Antwort ist simpel: Philipp Weber! In Zeiten, wo Volksvertreter und Volksverdrehler gebetsmühlenartig die Krise der bürgerlichen Gesellschaft beschwören, übt der Kabarettist mit seinem Publikum auf einer aufregenden Expedition durch die Flora und Fauna des Staatswesens die wertvollste demokratische Tugend: den Humor. Lachen Sie mit und schützen Sie die Demokratie!

Bluatschink – Deutsch | MUSIK

Samstag, 29.11 | 20:30 Uhr | VVK € 24/20, AK € 28/24

Heiter-Witzig-Luschtiges im Lechtaler

Dialekt Wortspiele bei denen sich auch die Sprachpolizei zerkugelt.

Wenn man vor mehr als 30 Jahren ein Musikprojekt aus der Taufe hebt, nach einem Fabeltier benennt und dann auch noch im ureigenen Lechtaler Dialekt singt – dann ist klar, dass „Sprache“ von Anfang an auch ein Thema ist. „Warum singen die Chinesisch?“ konnte man gelegentlich hören, wenn ihre Lieder im Radio fern der Lechtaler Heimat erklingen sind. Live aber war von Anfang an alles anders: Denn Sprachkünstler Toni Knittel hat beim Geblödel zwischen den Liedern allen „auf die Sprünge“ geholfen – und so waren auch extreme Dialekt-Spielereien wie „Knoumahpatamadu“ für alle verständlich. Inzwischen hat

es sich herumgesprochen, dass diese Abende in der Duo- Besetzung des Ehepaares Margit & Toni Knittel einen garantierten Lachmuskelkater nach sich ziehen. Denn in 30 Jahren ist das Thema „Dialekte, Denglisch & andere Verwirrungen“ bereits in vielen Songs verarbeitet worden, die man hier einfach nur aus der Mottenkiste holen musste. Aber es wäre nicht BLUATSCHINK, wenn da nicht auch ganz neue „Schmankerl“ in der Lechtaler Sprachspiel-Küche zubereitet worden wären. Dass man mit dem Nachdenken über Themen wie „Grammatik“, „Mittelhochdeutsch“ und „Knittelhochdeutsch“ Lach-Stürme entfesseln kann, ist ja schwer vorstellbar – aber Bluatschink sind der Beweis dafür, dass es möglich ist. Denn wenn das Geblödel zwischen den Songs länger ist als der Song – dann sitzt wahrscheinlich BLUATSCHINK auf der Bühne. Neue Lieder und alte Schinken – da werden die „Funka fliaga“!

Bluatschink für Kinder | KINDER

Sonntag, 30.11 | 15:00 Uhr | € 7

TONI & MARGIT KNITTEL – ein Fabeltier macht Musik

Der Bluatschink ist ein Fabeltier aus dem Lech, das angeblich kleine Kinder frisst. Doch Margit & Toni Knittel haben ihn bereits 1990 vom Kinderschreck zum Umweltschutzweltumfunktioniert und seither passt dieser

„Wasserwolpertinger“ auf den Wildfluss Lech auf. Und er ist mit seinem Namen auch Pate gestanden für das Musikprojekt, mit dem diese beiden Lechtaler seither landauf, landab großen und kleinen Kindern Freude bereiten. Über die Jahre hinweg hat „Bluatschink“ neben vielen CDs für die Erwachsenen („Funka fliaga“, „I han di gera“) auch immer Musik für Kinder gemacht. Bei diesen ganzen Programmen kamen bei den Kinder vor allem jene Songs gut an, bei denen sie so richtig von Herzen lachen konnten. Und dieses Lachen überträgt sich bei den Familienkonzerten auch auf die Erwachsenen – und das ist das eigentliche Geheimnis dieser Veranstaltungen. „Nur wenn die Erwachsenen mindestens so oft gelacht haben wie die Kinder, bin ich mit dem Konzert zufrieden!“ – so Toni Knittel über das Geheimrezept des Erfolges.

Sobald das erste Lied des neuen Programm „Dann geht’s den Affen gut“ erklingt, sind Jung und Alt voll dabei – Mitsingen, Mitklatschen, Mitmachen ist angesagt. Aber auch sonst sind die Themen der Lieder bewusst so gewählt, dass sie mitten aus der Lebenswelt der Kinder kommen: Freundschaft, Zusammenhalt

und Familie stehen im Zentrum der Aussagen. Schräge Figuren sind daneben in jedem Bluatschink-Programm ein Muss: Da sind Ritter nicht einfach heldenhafte Kämpfer, sondern auch mal ein bisschen tollpatschig, da sind Drachen nicht einfach furchteinflößende Monster, sondern witzig und sie werden zu besten Freunden – und da sind Einhörner nicht einfach rosarot und sternenglitzernd, sondern auf mal etwas pummelig und sehen fast ein bisschen aus wie Nashörner!

Dass Bluatschink seine Konzerte bewusst als „Familienkonzerte“ bezeichnet, hat einen Grund.

Toni Knittel: „Bei uns sitzen nicht die Kinder vorne und die Erwachsenen hinten. Ich bin selbst vierfacher Vater und ich wollte immer ganz unmittelbar miterleben, wie meine eigenen Kinder z.B. beim Kasperltheater voll mitmachen, mitschreien, mitleben. Außerdem reißen die Kinder die Erwachsenen mit und wenn die Kinder, die Eltern und die Großeltern gemeinsam quaken, singen und die lange Nase von Ritter Rüdiger nachmachen – dann können wir da ein Erlebnis bieten, das der ganzen Familie in ewiger Erinnerung bleiben

wird!“ Der Umstand, dass sich der Bluatschink als Lechtaler Umweltschutzwahl auch für bedrohte Tierarten und für die Umwelt einsetzt, bringt es mit sich, dass bei den Kinderkonzerten nicht nur Schenkelklopfen angesagt ist. In vielen Liedern sind Geschichten verpackt, die zum Nachdenken anregen – und das wirkliche Geheimrezept des Bluatschink-Erfolges ist die Fähigkeit, diesen pädagogischen Anspruch immer mit einer Riesen-Portion Humor zu würzen und die Unterhaltung nicht zu kurz kommen zu lassen.